

## Die Kraft der Bewegung

Ausstellung von Klaus Binder und David Seiler im Schauraum

WORMS (bgl) – Im Schauraum der Fabrik wurde eine Ausstellung mit Bildern von Klaus Binder und David Seiler eröffnet. Das Duo widmet sich der zweidimensionalen Abbildung von Bewegung mit Fotografie und Malerei.

Dick aufgetragene Lack-schichten schlingen sich in farbigen Kontrasten ineinander, Farbleckse runden den Eindruck einer energetisch aufgeladenen „Ursuppe“ ab. Klaus Binders Bilder vermitteln unumwunden einen experimentellen Auftrag, der Künstler selbst unterfüttert sein Werk mit fernöstlicher Philosophie und freien Theoremen. „Ein Bild zeigt, was Worte nicht sagen können. Ein Bild sagt, was es nicht zeigt“, erklärte

Binder im gutbesuchten Schauraum zur Ausstellungs-eröffnung. „Nichtskunst“ nennt er seine kosmischen Ausflüge, die im Zen-Buddhismus künstlerische Nahrung finden. Vom wirren Farbchaos bis zum meditativen „enso“, der nach Vollendung strebenden japanischen Kreislinie, setzt Binder alle Hebel der dynamischen Gestaltung sprichwörtlich in Bewegung, zieht Farbspuren in aufgewühlten Action-Paintings.

Analog dazu präsentiert David Seiler abstrakte Bewegungs-fotografie, belichtet künstliche Lichtquellen in scheinbar kontrollierten Kamerabewegungen. Oszillierende Linien bestimmen die konservierte Kraft der Motive, abstrahieren ihre Erscheinung bis

zur Unkenntlichkeit. Für Luminata Sabau der bildgewordene Gegensatz fotografischer künstlerischer Gestaltung. Als Laudatorin suchte die Leiterin der fotografischen Kunstsammlung der DZ-Bank Frankfurt die Gegensätzlichkeit der Ausstellungsidee auf den Punkt zu bringen. „David Seiler malt mit bewegter Kamera. Klaus Binder fotografiert innere Bewegung mit Farbe und Pinsel.“ Für Sabau das Musterbeispiel einer sich wandelnden Auffassung von Fotografie und Malerei.

► Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Juli, jeweils samstags und sonntags von 17 bis 21 Uhr im Schauraum der Fabrik zu sehen.



Bewegung in der zweiten Dimension: Die Künstler Klaus Binder und David Seiler machen sich im Schauraum der Fabrik die Kraft der Dynamik zum Thema. Bild: Baatsch-Glaser